

ANMELDUNG PER POST, FAX ODER EMAIL

INFORMATIONEN

Eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Kursgebühren und Stornierungsbedingungen

Die Kursgebühr beträgt 750,00 Euro incl. Verpflegung, Lehrgangsunterlagen und Bearbeitungsgebühr.

Die Anmeldung ist verbindlich aber übertragbar. Für Stornierungen, die schriftlich an die Adresse der St. Marien-Hospital gGmbH erfolgen müssen, erheben wir bei Eingang bis zum 26.02.2015 eine Gebühr von 50,00 Euro. Bei späterem Storno wird die Gesamtsumme fällig.

Anrede/Titel

Name Vorname

Anschrift privat

Anschrift Institution

Funktion/Dienstbezeichnung

E-Mail Telefon

Datum Unterschrift

Veranstaltungsort

St. Marien-Hospital gGmbH
Pflegebildungszentrum
Hospitalstraße 44, 52353 Düren

Leitung des Kurses

Dr. N. Sikic-Muhle, Chefarzt der Geriatrie
Dipl.-Berufspädagogin (FH) M. Berres-Förster,
Leiterin des Pflegebildungszentrums
J. Wilmar, stellv. Pflegedirektor

Dozenten

MitarbeiterInnen der Kooperationseinrichtungen aus den Bereichen Medizin, Therapie, Pflege, Ethik, Recht

Weitere Informationen und Anmeldung

St. Marien-Hospital gGmbH
Herr Joachim Wilmar
Stellv. Pflegedirektor
Hospitalstraße 44
52353 Düren
Fon: 02421 805-297
Fax: 02421 805-294
Email: jwilmar.smh-dn@ct-west.de

Fortbildungspunkte

Diese werden gemäß den geltenden Regeln für die jeweilige Berufsgruppe erteilt.

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Identnummer 20140709



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Basislehrgang

**ZERCUR
GERIATRIE**
Basislehrgang

23.03.2015-22.05.2015



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Modul 1

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikamente, Case-Management

(Umfang 16 Stunden)

- Altersbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozess
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikamente
- Case Management

Modul 2

Ethik und Palliativmedizin

(Umfang 8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie

(Umfang 16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang und Gleichgewicht
- Sturz / Frakturen
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Parkinson-Syndrom
- Schlaganfall
- Dysphagie

Modul 4

Demenz und Depression

(Umfang 8 Stunden)

Demenz

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Depression

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung

(Umfang 8 Stunden)

Chronische Wunden

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata

Diabetes mellitus

- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Diabetesbedingte Komplikationen

Ernährung

- Formen der Fehlernährung
- Diagnostische Verfahren
- Therapiemöglichkeiten

Modul 6

Harninkontinenz, Abschlussevaluation

(Umfang 8 Stunden)

Harninkontinenz

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Klausur

- Am Ende des Kurses wird eine Klausur als Abschlussevaluation durchgeführt.

Hospitation

(Umfang 8 Stunden)

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des vom Bundesverband Geriatrie entwickelten und zertifizierten „ZERCUR GERIATRIE-Basislehrganges“. Er richtet sich deshalb an alle Mitglieder des therapeutischen Teams (Ärzte, Pflegefachkräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Masseur, [Neuro-] Psychologen, Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Dipl.-Gerontologen).

Der Basislehrgang wurde ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. In ihm sollen die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt werden.